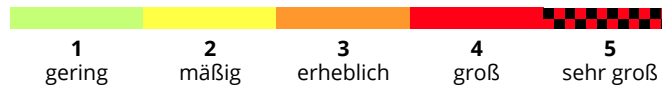
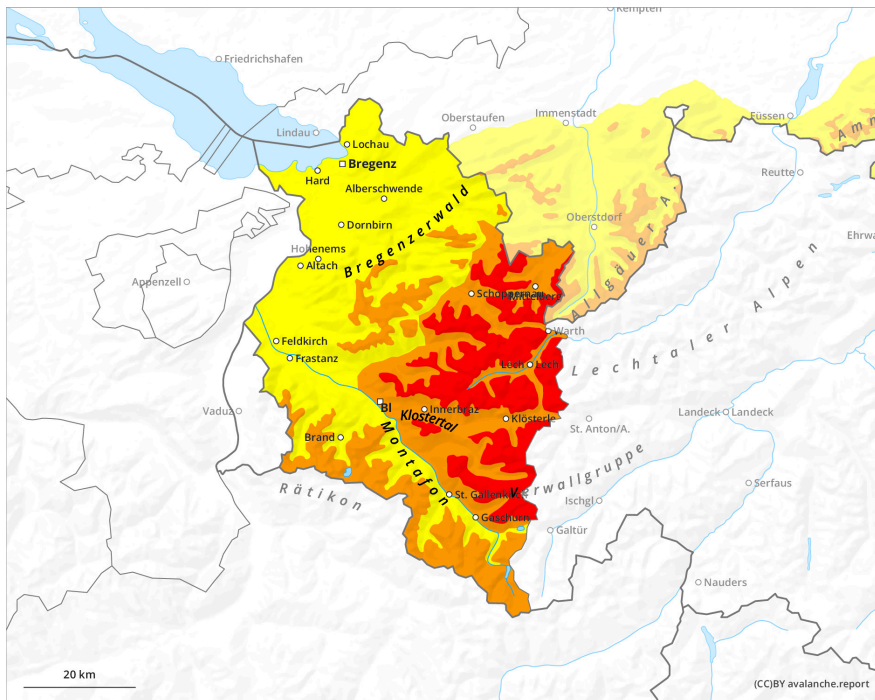
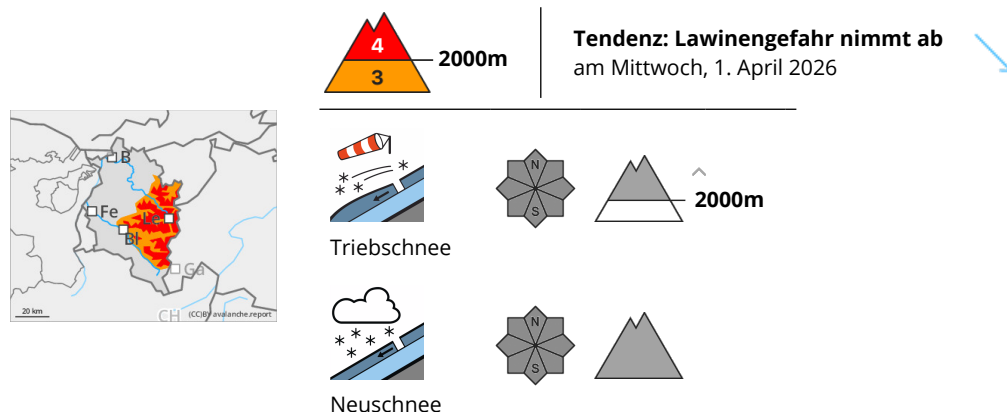


mit Neu- und Tribschnee gebietsweise große Lawinengefahr



Gefahrenstufe 4 - Groß



Neu- und Triebschnee sind sehr störanfällig

Neu- und Triebschnee sind sehr störanfällig. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen können mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Auch spontane Auslösungen sind zu erwarten. Setzungsgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Gefahrenzeichen. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten und in eingewehten Rinnen und Mulden. Vor allem in höhergelegenen West-, Nord- und Osthängen können Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und groß werden.

Schneedecke

Bis Dienstagmorgen gab es verbreite bis 40 cm, lokal auch bis 50 cm Neuschnee. Mit zeitweise kräftigem Wind wurde dieser verfrachtet und Triebschnee gebildet. Solcher ist störanfällig. Neu- und Triebschnee liegen oft auf weichen Neuschneesichten der Vortage und überdecken auch ältere Triebschneepakete. Teilweise wurden Graupel eingeschneit. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein schlechtes Altschneefundament überlagern.

Wetter

Winterliche Bedingungen mit Schneefall und Wind. Tagsüber einige Schneefallpausen und Sonnenfenster. Der Nordwind verschärft die Kälte zusätzlich. Temperaturen in 2000 m: -8 Grad, in 3000m um -16 Grad. Höhenwind: mäßiger, stark böiger Nordwind.

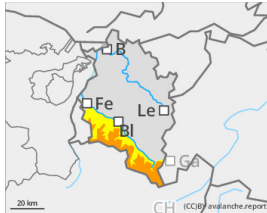
Tendenz

Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 1. April 2026



Tribschnee



Altschnee



Neuschnee



Neu- und Tribschnee sind störanfällig

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Schneebrettlawinen können mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Setzungsgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Gefahrenzeichen. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten und in eingewehten Rinnen und Mulden. Vor allem in höhergelegenen West-, Nord- und Osthängen können Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und groß werden. Aus sehr steilem Gelände sind auch Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Es fallen verarbeitet bis 30 cm, im westlichen Rätikon bis 40 cm Neuschnee. Mit zeitweise kräftigem Wind wird dieser verfrachtet und Tribschnee gebildet. Solcher ist störanfällig. Neu- und Tribschnee liegen oft auf weichen Neuschneesichten der Vortage und überdecken auch ältere Tribschneepakete. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein schlechtes Altschneefundament überlagern.

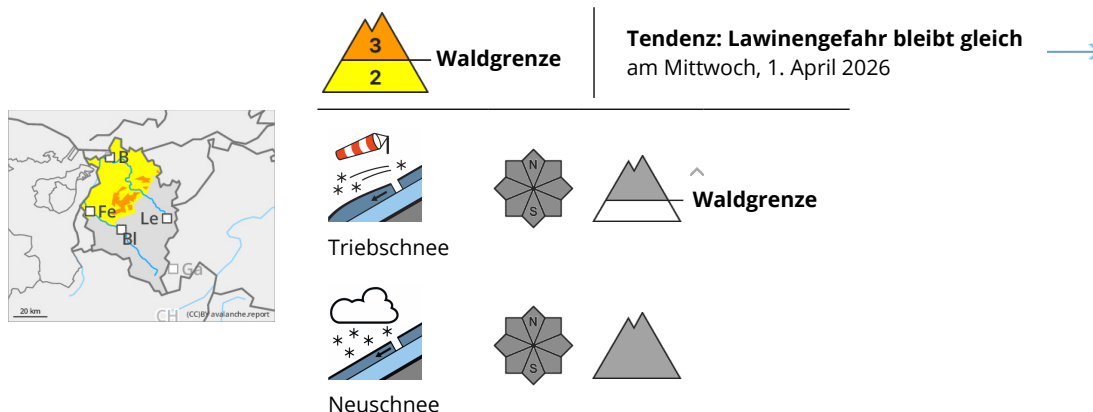
Wetter

Winterliche Bedingungen mit Schneefall und Wind. Tagsüber einige Schneefallpausen und Sonnenfenster. Der Nordwind verschärft die Kälte zusätzlich. Temperaturen in 2000 m: -8 Grad, in 3000m um -16 Grad. Höhenwind: mäßiger, stark böiger Nordwind.

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



frischer und älterer Triebschnee ist störanfällig

Frische und teilweise überdeckte ältere Triebschneeansammlungen sind leicht störanfällig. Schneebrettlawinen können mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Setzungsgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Gefahrenhinweise. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten und in eingewehten Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Es fallen verarbeitet 20 bis 30 cm Neuschnee. Mit zeitweise kräftigem Wind wird dieser verfrachtet und Triebschnee gebildet. Solcher ist störanfällig. Neu- und Triebschnee liegen oft auf weichen Neuschneesichten der Vortage und überdecken auch ältere Triebschneepakete. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und kompakt.

Wetter

Winterliche Bedingungen mit Schneefall und Wind. Am meisten Neuschnee fällt in den Staubereichen des Arlbergs und in den Allgäuer Alpen. Tagsüber einige Schneefallpausen und Sonnenfenster. Der Nordwind verschärft die Kälte zusätzlich. Temperaturen in 2000 m: -8 Grad, in 3000m um -16 Grad. Höhenwind: mäßiger, stark böiger Nordwind.

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung.